

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge Seite 2

Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge Seite 31

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle

Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: druckmuck@digital e.K., Großbeerenstraße 2-10, Geb. 2 links, 12107 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. August 2005 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse
- § 3 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 4 Lehr- und Lernformen

I. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Englische Philologie
- § 6 Inhalte und Gegenstände des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie
- § 7 Aufbau und Gliederung des Kernfachs Englische Philologie
- § 8 Module des sprachpraktischen Studiums im Kernfach
- § 9 Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 10 Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 11 Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 12 Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 13 Berufspraktikum

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 14 Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie
- § 15 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie
- § 16 Module des sprachpraktischen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 17 Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 18 Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 19 Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

3. Abschnitt: 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 20 Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie
- § 21 Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie
- § 22 Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 23 Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 24 Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

III. Schlussteil

- § 25 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach im Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet.

I. Allgemeiner Teil

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudiengangs Englische Philologie sowie des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. August 2005 und der Fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 16. Februar 2005.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung.
- (2) Für die Aufnahme des Studiums im Bachelorstudiengang Englische Philologie im Kernfach, im 60-Leistungspunkte-Modulangebot und im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie muss die Beherrschung der englischen Sprache auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachgewiesen werden.
- (3) Der Nachweis der in Abs. 2 geforderten Sprachkenntnisse erfolgt gemäß der Satzung über Erfordernis und Nachweis zusätzlicher fremdsprachlicher Qualifikationsvoraussetzungen für die Teilstudiengänge der Freien Universität Berlin vom 7. Juni 1995 (FU-Mitteilungen Nr. 31/1995). Die Prüfung wird von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum durchgeführt.
- (4) Der Bachelorstudiengang Englische Philologie und die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote in Englischer Philologie können einmal jährlich zum jeweiligen Wintersemester begonnen werden.

§ 3

Studienberatung, Studienfachberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.
- (2) Der Besuch einer Studienfachberatung unmittelbar vor Eintritt in die Vertiefungsphase ist obligatorisch. Sie berät die Studierenden über den weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere über die Wahl des Vertiefungsbereichs gemäß § 6 Abs. 6. Über diese Studienfachberatung wird ein Nachweis ausgestellt, der bei der Anmeldung zum ersten Vertiefungsmodul vorzulegen ist.

- (3) Zusätzlich unterstützt eine das Studium begleitende Studienfachberatung aller hauptberuflichen Lehrkräfte des Instituts die Studierenden durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere über Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen, über wissenschaftliches Arbeiten und über Studienschwerpunkte.

§ 4

Lehr- und Lernformen

- (1) Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Über Ausnahmen entscheidet der Institutsrat im Rahmen der jeweiligen Lehrplanbesprechungen.
- (2) Vorlesung
Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
- (3) Sprachpraktische Übung
Sprachpraktische Übungen dienen dem Erwerb, der Festigung und Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten der englischen Sprache.
- (4) Wissenschaftliche Übung
Wissenschaftliche Übungen vermitteln einen Überblick über die Fragestellungen und theoretischen Ansätze von Kernbereichen bzw. von Spezialgebieten; bei Bedarf dienen sie auch der Einübung relevanter Methoden und Techniken.
- (5) Aufbauseminar
Aufbauseminare sind Bestandteile von Aufbaumodulen. Sie behandeln exemplarisch eines oder mehrere spezifische Gebiete aus dem Themenbereich eines Aufbaumoduls und leiten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Im Gegensatz zur wissenschaftlichen Übung schließen sie eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, in der Regel in Form von kurzen Präsentationen und Hausarbeiten, mit ein.
- (6) Vertiefungsseminar
Vertiefungsseminare sind Bestandteile von Vertiefungsmodulen. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit den sich aus den Vertiefungsmodulen ergebenden Themenbereichen und der Anleitung zum fortgeschrittenen, selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Sie schließen umfangreichere eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, in der Regel in Form eines Referats und einer Hausarbeit mit ein. Das Vertiefungsseminar leitet zur Themenstellung, Anlage und zum Verfassen der Bachelorarbeit an.
- (7) Tutorien
Insbesondere die Module der Basis- und Aufbauphase können durch Kleingruppenarbeit in der Form von studentischen Tutorien vertiefend begleitet werden.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 5

Studienziele des Bachelorstudiengangs Englische Philologie

- (1) Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Englische Philologie werden grundlegende Fachkenntnisse einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, eine exzellente Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen.
- (2) Das Studium der Englischen Philologie mit dem Ziel des Bachelorabschlusses qualifiziert die Studierenden für einen weiterführenden Studiengang (insbesondere im Bereich der Englischen Philologie, Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik, Postcolonial Studies oder Cultural Studies) oder eine Berufstätigkeit. Wird das Kernfach Englische Philologie mit einem 60-Leistungspunkte-Modulangebot, das in allgemein- oder berufsbildenden Schulen als Unterrichtsfach vorgesehen ist, und dem Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft kombiniert, kann als weiterführender Studiengang ein Masterstudiengang mit Lehramtsbezug gewählt werden. Die Berufsfindung soll im Bachelorstudiengang durch die Verpflichtung zum Erwerb einschlägiger berufspraktischer Einblicke (in der Regel Praktikum oder entsprechende Berufstätigkeit) erleichtert werden.

§ 6

Inhalte und Gegenstände des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie

- (1) Gegenstand der Englischen Philologie sind Sprache, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (außerhalb Nordamerikas) im weitesten Sinne. Die Kernbereiche des Faches, welche am Institut für Englische Philologie in Lehre und Studium systematisch behandelt werden, umfassen Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Cultural Studies.
- (2) Voraussetzung für die wissenschaftliche Befassung mit den Fachgegenständen ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache.
- (3) Das Studium der Englischen Philologie an der Freien Universität besteht aus einem sprachpraktischen Studium und einem fachwissenschaftlichen Studium.
- (4) Das sprachpraktische Studium fördert, aufbauend auf den in § 2 Abs. 2 geforderten Sprachkenntnissen, die rezeptive und produktive Beherrschung der gesprochenen und geschriebenen englischen Sprache zur Verwendung in fachlichen und beruflichen Kontexten.
- (5) Das fachwissenschaftliche Studium setzt sich aus den folgenden vier Kernbereichen zusammen.

- (a) **Linguistik**
Die anglistische Linguistik befasst sich mit der Analyse und Beschreibung der Struktur der englischen Sprache, mit der historischen Entwicklung der englischen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit der Herausbildung ihrer Varietäten sowie allgemein mit Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache in ihren sozialen und kommunikativen Verwendungszusammenhängen im Lichte aktueller Sprach- und Grammatiktheorien.
- (b) **Literaturwissenschaft**
Die Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse und Interpretation von literarischen Texten und ihren Kontexten sowie mit der Reflexion darüber, was das „Literarische“ von Texten ausmacht. Die anglistische Literaturwissenschaft befasst sich dabei zum einen mit Texten, die seit dem 16. Jh. in Großbritannien und Irland entstanden sind. Zum anderen bilden Texte aus der kolonialen bzw. postkolonialen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas) einen Schwerpunkt. Grundlage des literaturwissenschaftlichen Studiums ist eine planvolle Lektüre englischsprachiger literarischer Texte. Aufgabe und Ziel dieses Kernbereichs ist die Ausbildung der Fähigkeit, literarische Texte theoretisch zu reflektieren, zu bewerten und sich selbstständig wissenschaftlich und kritisch darüber zu äußern. Die Beschäftigung mit literarischen Texten schließt von Anfang an eine Reflexion literaturwissenschaftlicher Methoden ein.
- (c) **Mediävistik**
Die anglistische Mediävistik umfasst das Studium der englischen und schottischen Literatur, Kultur und Sprache des Mittelalters. Im Zentrum stehen literarische und kulturelle Kommunikationsvorgänge, literarische und sprachliche Eigenarten mittelalterlicher englischer Texte einschließlich ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen sowie Verfahren der Beschreibung und Interpretation mittelalterlicher englischsprachiger Literatur auf der Grundlage aktueller, eingeschlossen spezifisch mediävistischer Methoden und Theorien. Ein vergleichender Blick auf entsprechende Traditionen und Entwicklungen in den europäischen Nachbarkulturen ist dabei zwangsläufig mit eingeschlossen.
- (d) **Cultural Studies**
Im Zentrum der anglistischen Cultural Studies steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den englischsprachigen Kulturen (mit Ausnahme Nordamerikas), wobei sowohl zeitgenössische Phänomene wie auch historische Entwicklungen Berücksichtigung finden. Eine Grundannahme der Cultural Studies ist, dass Systeme des Wissens, Texte und Medien eine Gesellschaft, ihre Normen und Strukturen nicht nur reflektieren, sondern sie erst konstituieren. Die Cultural Studies

analysieren solche kulturellen Bedeutungsstiftungen in ihrer institutionellen Einbindung und berücksichtigen dabei insbesondere gesellschaftliche Hierarchien und Machtverhältnisse (zwischen den Geschlechtern, den gesellschaftlichen Klassen und Schichten sowie unterschiedlichen Kulturen und Ethnien). Darüber hinaus untersuchen sie Parallelen und Konkurrenzbeziehungen zwischen verschiedenen Textsorten und Medien, wobei die Literatur nicht ausgeschlossen wird, aber keine privilegierte Rolle spielt. Die anglistischen Cultural Studies sind grundsätzlich interdisziplinär angelegt.

- (6) Für die Vertiefungsphase des Bachelorstudiengangs kann einer der Kernbereiche gemäß Abs. 1 als Vertiefungsbereich gewählt werden.

§ 7

Aufbau und Gliederung des Kernfachs Englische Philologie

- (1) Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich im Kernfach Englische Philologie in die folgenden drei Phasen:
- (a) Basisphase
Die Basisphase umfasst das erste Semester des Studiengangs. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Englischen Philologie.
- (b) Aufbauphase
Die Aufbauphase vermittelt Grundkenntnisse in den einzelnen Studiengebieten des Fachs. In der Aufbauphase werden zudem die grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Die einzelnen Modulbeschreibungen im Anhang dieser Ordnung regeln, welches erfolgreich abgeschlossene Basismodul Voraussetzung für den Beginn eines Aufbaumoduls ist.
- (c) Vertiefungsphase
Die Vertiefungsphase dient dem vertieften Studium einzelner Spezialgebiete der Englischen Philologie. Sie vermittelt weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem ermöglicht sie die Spezialisierung auf einen der in § 6 Abs. 5 beschriebenen Kernbereiche des Fachs. Voraussetzung für den Eintritt in die Vertiefungsphase ist ein Nachweis über die gemäß § 3 Abs. 2 verlangte obligatorische Studienfachberatung. Darüber hinaus regeln die einzelnen Modulbeschreibungen im Anhang dieser Ordnung, welche erfolgreich abgeschlossenen Aufbaumodule jeweils Voraussetzung für den Beginn eines Vertiefungsmoduls sind.
- (2) Der Bachelorstudiengang Englische Philologie ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert. Die

Module des sprachpraktischen Studiums bestehen aus sprachpraktischen Übungen. Die Module des fachwissenschaftlichen Studiums umfassen jeweils zwei aufeinander bezogene obligatorische Lehrveranstaltungen. Die Inhalte und Qualifikationsziele sowie Lehr- und Lernformen der einzelnen in §§ 8-11 angegebenen Studienmodule sind den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anhang 1) zu entnehmen.

- (3) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 8

Module des sprachpraktischen Studiums im Kernfach

Für das sprachpraktische Studium werden die folgenden Module angeboten.

Modul Oral Skills and Writing Skills 1
Modul Writing Skills and Writing Skills 2
Modul Mediating Skills

Es sind alle drei Module zu absolvieren.

§ 9

Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach Für die Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten:

Basismodul Introduction to Literary Studies
Basismodul Introduction to Linguistics

Es sind beide Module zu absolvieren.

§ 10

Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach

Für die Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten:

Aufbaumodul Surveying English Literatures
Aufbaumodul Introduction to Cultural Studies
Aufbaumodul Medieval English Literatures
Aufbaumodul Levels of Linguistic Analysis
Aufbaumodul History of English

Es sind alle fünf Aufbaumodule zu absolvieren.

§ 11

Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach Für die Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten:

Vertiefungsmodul Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain

Vertiefungsmodul Literary Periods
 Vertiefungsmodul Literary Genres
 Vertiefungsmodul Literary Concepts
 Vertiefungsmodul Colonial and Postcolonial Literatures
 Vertiefungsmodul Culture - Gender - Media
 Vertiefungsmodul Sociolinguistics and Varieties of English
 Vertiefungsmodul Structure of Modern English
 Vertiefungsmodul Semantics and Pragmatics
 Vertiefungsmodul Language Change

Es sind drei Vertiefungsmodule zu absolvieren.

§ 12

Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft

- (1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.
- (2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen. Es sind Module gemäß der gesonderten Studien- und Prüfungsordnung zu wählen.
- (3) Falls statt des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung der Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft gewählt wird, gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele dieses Studienbereichs die Bestimmungen einer gesonderten Studienordnung.

§ 13

Berufspraktikum

- (1) Im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung ist ein Berufspraktikum wahlweise von sechs, acht oder zwölf Wochen Dauer abzuleisten. Dies kann in einem Zuge erfolgen oder verteilt über den Zeitraum des Studiengangs. Empfohlen wird die Absolvierung im Zeitraum der ersten beiden Studienjahre in der vorlesungsfreien Zeit. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend. Eine Aufteilung des Berufspraktikums auf unterschiedliche Praktikumsstellen ist zulässig.
- (2) Als Praktika gelten Tätigkeiten sowohl in privaten oder staatlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen als auch in Kulturmanagement und Publizistik, Verlagen und Museen. Praktika in Bereichen wie Verwaltung, humanitären Betreuungseinrichtungen und Politik sind dann zu empfehlen, wenn die Studierenden ihr späteres Tätigkeitsfeld außerhalb der Englischen Philologie sehen.

- (3) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen.
- (4) Über das abgeleistete Berufspraktikum stellt die Praktikumsstelle einen Nachweis aus. Die Studierenden haben über das Berufspraktikum einen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Erfahrungsbericht bei prüfungsberechtigten Lehrkräften abzustatten.
- (5) Die Anrechnung einschlägiger berufspraktischer Tätigkeiten erfolgt gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP).

2. Abschnitt: Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 14

Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Fachkenntnisse in Englischer Philologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, eine sehr gute Beherrschung der englischen Sprache sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, vermitteln.
- (2) Die Inhalte und Gegenstände des 60-LP-Modulangebots in Englischer Philologie entsprechen den in § 6 beschriebenen Kernbereichen des Fachs.

§ 15

Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie

- (1) Gliederung und Aufbau des 60-LP-Modulangebots in Englischer Philologie erfolgt wie in § 7 für das Kernfach beschrieben.
- (2) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 3).

§ 16

Module des sprachpraktischen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

Von den in § 8 genannten Sprachpraxismodulen sind alle drei Module zu absolvieren.

§ 17**Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Aus den in § 9 genannten Basismodulen sind beide Module zu absolvieren.

§ 18**Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Aus den in § 10 genannten Aufbaumodulen sind vier Module zu absolvieren.

§ 19**Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Aus den in § 11 genannten Vertiefungsmodulen ist ein Modul zu absolvieren.

2. Abschnitt: Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**§ 20****Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie**

- (1) Das 30-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Kenntnisse in einem der Kernbereiche des Faches Englische Philologie (Linguistik, Literaturwissenschaft und Cultural Studies, Mediävistik), die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Kenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, vermitteln.
- (2) Die Inhalte und Gegenstände des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie entsprechen den in § 6 beschriebenen Kernbereichen des Fachs.

§ 21**Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie**

- (1) Aufbau und Gliederung des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie erfolgen wie in § 7 für den fachwissenschaftlichen Teil des Kernfachs beschrieben.
- (2) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 4).

§ 22**Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Von den in § 9 genannten Basismodulen sind beide Module zu absolvieren.

§ 23**Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Von den in § 10 genannten Aufbaumodulen sind zwei Module zu absolvieren, und zwar mit einer der drei Schwerpunktsetzungen:

- (1) Schwerpunkt Literaturwissenschaft und Cultural Studies
 - Aufbaumodul Surveying English Literatures
 - Aufbaumodul Introduction to Cultural Studies
- (2) Schwerpunkt Linguistik
 - Aufbaumodul Levels of Linguistic Analysis
 - Aufbaumodul History of English
- (3) Schwerpunkt Mediävistik
 - Aufbaumodul Medieval English Literatures
 - Aufbaumodul History of English

§ 24**Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie**

Von den in § 11 genannten Vertiefungsmodulen ist entsprechend der Schwerpunktsetzung (vgl. § 23) aus einem der folgenden Schwerpunkte eines der aufgeführten Module zu absolvieren:

- (1) Schwerpunkt Literaturwissenschaft und Cultural Studies
 - Vertiefungsmodul Literary Periods
 - Vertiefungsmodul Literary Genres
 - Vertiefungsmodul Literary Concepts
 - Vertiefungsmodul Colonial and Postcolonial Literatures
 - Vertiefungsmodul Culture - Gender - Media
- (2) Schwerpunkt Linguistik
 - Vertiefungsmodul Sociolinguistics and Varieties of English
 - Vertiefungsmodul Structure of Modern English
 - Vertiefungsmodul Semantics and Pragmatics
 - Vertiefungsmodul Language Change
- (3) Schwerpunkt Mediävistik
 - Vertiefungsmodul Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain

Vertiefungsmodul Language Change

IV. Schlussteil

§ 25

Inkrafttreten

- (1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 72/2004) außer Kraft.

- (2) Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Englische Philologie oder des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie an der Freien Universität Berlin bereits vor dem Wintersemester 2005/2006 aufgenommen haben, können das Studium nach dieser Ordnung oder nach der bisher geltenden Fassung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 72/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen; sie ist nicht revidierbar.

**Anlage 1:
Beschreibungen der Module**

Basismodul *Introduction to Literary Studies*

Eingangsvoraussetzung	keine
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Übung: <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i> Übung: <i>Working with Literary Texts</i>
	Beide Übungen umfassen 2 SWS und werden parallel im selben Semester absolviert.
	Als Studienleistungen werden jeweils verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturbegriffe und Beschreibungsrepertoires: Kommunikationsmodelle und Analyseebenen; Rhetorik, Stilistik und Prosodie; Inter- und Metatextualität • literarische Kommunikation: Autor – Text – Leser; Oralität und Skripturalität; Literatur als Medium – Literatur in anderen Medien • Literaturwissenschaftliche Ordnungsbegriffe: Gattungen und Epochen • Einsicht in die besonderen Kommunikationsweisen literarischer Texte • Fähigkeit, ein historisch und typologisch breit gestreutes Korpus englischsprachiger literarischer Texte angemessen zu verstehen und das Textverständnis in klaren Begriffen auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Bibliothek und Internet, Bibliographien und Nachschlagewerke • Literaturwissenschaftliche Textproduktion: Stilblatt und Dokumentation, Stilnormen wissenschaftlicher Texte, Gliederung und Argumentationsperspektive, Argument und Exemplifizierung, Techniken mündlicher Präsentation
Lehr- und Lernformen	Die beiden Übungen beziehen Literaturtheorie und Analysepraxis aufeinander. In der gemeinsamen Arbeit an literaturwissenschaftlichen Modellen und literarischen Texten werden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Dialog entwickelt. Materialbasis sind eine überschaubare Auswahl von Gedichten, ein Erzähltext und ein Drama, deren Lektüre während des Semesters Pflicht ist. Darüber hinaus wird von den Studierenden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch sowie eine kürzere mündliche Präsentation erwartet.
Häufigkeit des Angebots	im Wintersemester, ggf. Parallelangebote.

Basismodul *Introduction to Linguistics*

Eingangsvoraussetzung	keine
-----------------------	-------

Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Übung: <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i> Übung: <i>Introduction to Phonetics and Phonology</i>
--	--

Beide Übungen umfassen 2 SWS und werden parallel im selben Semester, absolviert.

Als Studienleistungen werden jeweils verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.

Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Unterscheidungen und Methoden der Linguistik (linguistische Propädeutik) • Einblick in die Erkenntnismöglichkeiten der Linguistik • Stellung der Linguistik innerhalb der Wissenschaften; Schnittstellen zu Nachbardisziplinen (Literaturwissenschaft, Sozialwissenschaften etc.) • Transfer von der Sprachbeherrschung zur Sprachbeschreibung (Abstraktionsprozess); Bewusstseinsbildung über das eigene Sprechen
---------------------------------	--

Übung: *Basic Questions, Concepts and Methods*

- Überblick über die Beschreibungsebenen der Linguistik: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik
- Überblick über die Untersuchungsgegenstände der Linguistik: einzel-sprachliche Analysen, Variation, Sprachgeschichte, Sprachvergleich, Soziolinguistik, Spracherwerb
- Bereitstellung eines terminologischen Grundinventars
- zentrale methodische Aspekte: Distributionsanalysen, der Begriff der Segmentierung und Klassifikation
- erste Annäherung an eine Beschreibung der wesentlichen Charakteristika des Englischen in den zentralen Beschreibungsebenen
- erste Anwendungen der erlernten Analysetechniken (insbesondere Konstituentenstrukturanalysen)

Übung: *Introduction to Phonetics and Phonology*

- artikulatorische und akustische Beschreibung der minimalen Sprachsegmente (Konsonanten und Vokale)
- Erlernen und Anwendung von Transkriptionstechniken
- methodische Fragestellungen: syntagmatische und paradigmatische Beziehungen zwischen Lauten
- Klassifikation von Sprechlauten sowie deren Einordnung in sprachliche Systeme; der Phonembegriff
- die syntagmatische Ebene der phonologischen Analyse: Silbenstrukturen, Phonotaktik, Wortstrukturen; phonologische Prozesse
- suprasegmentale Phonologie: Akzentzuweisung, Satzintonation

Lehr- und Lernformen	Nach ihrer Präsentation durch die Lehrkräfte werden die wesentlichen Inhalte durch das Lösen von Aufgaben und Problemen ergänzt und vertieft. Von den Studierenden wird regelmäßige und aktive Teilnahme erwartet.
----------------------	--

Häufigkeit des Angebots	im Wintersemester, ggf. Parallelangebote
-------------------------	--

Aufbaumodul *Surveying English Literatures*

Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Literary Studies“ Vorlesung bzw. Übung und Aufbauseminar Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Aufbauseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden. <u>V/Ü</u> : Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung. <u>AS</u> : Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • ein über eigene Anschauung repräsentativer Beispiele vermittelter Überblick über die Epochen der englischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart • Zusammenhänge zwischen literarischer Produktion und Rezeption und dem politischen, sozialen und kulturellen Kontext • Geschichtlichkeit der Literatur und der Literaturgeschichtsschreibung • Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung: alter vs. <i>New Historicism</i>, englischsprachige Literaturen und Konstruktionen von <i>Englishness</i>, Literaturgeschichte und das Fremde (Kolonialismus, Postkolonialismus), Literaturgeschichte und Geschlechterdifferenz • Rezeptionsgeschichte: nationale und internationale Kanonbildung, Literatur- und Mediengeschichte • Vertrautheit mit wesentlichen Entwicklungsphasen der Geschichte englischsprachiger Literaturen • reflektierter Umgang mit historischen Literaturbegriffen und den Konstrukten der Literaturgeschichtsschreibung • Einführung in die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Erwerb der Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Einsichten auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen.
Lehr- und Lernformen	Der Überblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die historisch-kontextualisierende und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte unterschiedlicher Gattungen (Lyrik, Erzählprosa, diskursive Prosa, Drama) im Mittelpunkt. Das Aufbauseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie der historischen Ausformung einer Gattung oder mehrerer Gattungen. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksvorlesung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Aufbauseminar gegenüber.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester

Aufbaumodul *Introduction to Cultural Studies*

Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Literary Studies“ Vorlesung bzw. Übung und Aufbauseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Aufbauseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>AS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Problematisierung des Kulturbegriffs in historischer Perspektive • Fragestellungen, grundsätzliche Ansätze und Methoden der Cultural Studies • Vertrautheit mit der Terminologie und den grundlegenden Fragestellungen und Arbeitsweisen der Cultural Studies • wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen der zeitgenössischen Kultur Großbritanniens (insbesondere Konstruktionen von Britishness, Popular Culture, Jugendkultur, neue Medien, Gender und Sexualität) in unterschiedlichen Textsorten und Medien • Kenntnisse über die zeitgenössische Kultur Großbritanniens • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	<p>Der Überblick wird in einer Vorlesung (mit Diskussionen) bzw. einer Übung vermittelt. Das Aufbauseminar vertieft dies durch exemplarische Fallstudien. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksvorlesung bzw. Übung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Aufbauseminar gegenüber.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Mindestens jedes zweite Semester</p>

Aufbaumodul *Medieval English Literatures*

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Literary Studies“
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Aufbauseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Aufbauseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>AS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Textsorten der mittelalterlichen englischen und der mittelschottischen Literatur von ihren altenglischen Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts • grundlegende Lesekompetenz für Texte der alt- und/oder mittelenglischen Literatur • Verständnis für methodische Probleme der Texterschließung und -konstituierung und deren interpretatorische Relevanz • Einblick in die spezifisch mediävistische Problematik von Medialität und zeitgenössischen Rezeptionsformen • Problematisierung und Historisierung des Literaturbegriffs • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung und Vermittlung von Problemstellungen und Lösungsansätzen <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Lektürefähigkeit mittelalterlicher Texte anhand eines oder mehrerer Schwerpunktbeispiele • Skizzierung der Entwicklung der Textsorten und Themen der mittelalterlichen englischen/mittelschottischen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung ihrer sprach-, sozial- und mediengeschichtlichen Bedingungen <p><u>AS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Prinzipien der Interpretation mittelalterlicher Texte mit besonderem Schwerpunkt auf den kontextuellen und medialen Bedingungen von Textproduktion und -rezeption anhand von Texten aus einer Sprachstufe (Alt- oder Mittelenglisch) • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	<p><u>V/Ü</u>: Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Texte in Einzel- und Gruppenarbeit sowie Plenumsdiskussion, Lektüreübungen.</p> <p><u>AS</u>: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit zu ausgewählten Texten und speziell mittelalterlichen kulturellen Phänomenen</p>
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester

Aufbaumodul *Levels of Linguistic Analysis*

<u>Eingangsvoraussetzung</u> Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Linguistics“ Vorlesung bzw. Übung und Aufbauseminar
	<p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Aufbauseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>AS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
<u>Inhalte und Qualifikationsziele</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der im Basismodul erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse auf den Gebieten der Syntax, Morphologie und Lexikologie • vertiefende Beschreibung des Englischen im Rahmen der behandelten Ebenen • Situierung des Englischen im Kontext anderer germanischer und europäischer Sprachen • Bezugnahme auf Variation innerhalb des Englischen (historisch, diatopisch, diastratisch) • Gewinnung und Analyse authentischer Daten (Korpuslinguistik) • evt. Einbeziehung von Spracherwerbsprozessen (Erst- und Zweitspracherwerb) <p><u>V/Ü: Words and Sentences – Structures and Meanings</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene syntaktische und morphologische Analysetechniken und Theorien • hierarchische Satzstruktur und syntaktische Operationen • Aspekte der Valenz; syntaktische Relationen und semantische Rollen; Prozesse der Valenzveränderung • Beziehung zwischen Syntax und Morphologie (Morphosyntax) • Einordnung der Morphologie des Englischen in den historischen Kontext: Verlust morphologischer Kategorien und Entstehung neuer Formative (Grammatikalisierung) • Beschreibung der Bedeutung einfacher und komplexer Wörter (semantische Aspekte der Wortbildung und Flexion) <p><u>AS: Linguistic Theory and the Grammar of English</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung ausgewählter Bereiche der Vorlesung: Syntax, Morphologie, Lexikologie • Anwendung der erlernten Analysemethoden auf Teilbereiche der englischen Grammatik • selbständiges Erarbeiten linguistischer Fragestellungen Übung im mündlichen Vortrag • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
<u>Lehr- und Lernformen</u>	<p><u>V/Ü</u>: Vermittlung eines Überblicks mit vertiefenden Übungen durch die Studierenden; kontinuierliche Bearbeitung von Aufgaben</p> <p><u>AS</u>: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit</p>
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	Mindestens jedes zweite Semester

Aufbaumodul *History of English*

<p>Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen</p>	<p>erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Linguistics“ Vorlesung bzw. Übung und Aufbauseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Aufbauseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
<p>Inhalte und Qualifikationsziele</p>	<p><u>AS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der historischen Entwicklung der englischen Sprache von ihren Anfängen bis heute • Kenntnisse der Prinzipien von Sprachwandel und –diversifizierung insbesondere im Zusammenhang mit den diachronischen, diatopischen und diastratischen Varietäten des Englischen • Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Methoden der Erschließung diachroner Sprachstufen und Varietäten (Rekonstruktion, Problematik der Textsprachlichkeit, Standardisierung und Diversifizierung usw.) • Verständnis des Zusammenwirkens inner- und außersprachlicher Faktoren bei der Sprachentwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Geschichte des Englischen und der Herausbildung seiner Varietäten • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung und Vermittlung von Problemstellungen und Lösungsansätzen <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzierung der historischen Entwicklung des Englischen einschließlich seiner Varietäten von den Ursprüngen bis heute, der charakteristischen Eigenschaften von Morphologie, Phonologie, Syntax und Lexik der verschiedenen Epochen des Englischen unter Einbeziehung der extralinguistischen Faktoren seiner Entwicklung <p><u>AS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der wichtigsten Prinzipien und Faktoren der historischen Entwicklung zum heutigen Englisch sowie der Herausbildung seiner Varietäten, ggf. anhand ausgewählter Bereiche der Sprachstruktur • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p><u>V/Ü</u>: Überwiegend rezeptive Skizzierung der englischen Sprachgeschichte. <u>AS</u>: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen zu ausgewählten Aspekten der historischen Entwicklung zum heutigen Englisch und der Herausbildung seiner Varietäten.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Mindestens jedes zweite Semester</p>

Vertiefungsmodul***Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain***

Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Medieval English Literatures</i> Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar
	<p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis der Genres und Textsorten des englischen/schottischen Mittelalters und ihrer sozialen und medialen Bedingungen • Kenntnis mittelalterlicher literaturtheoretischer Konzepte, vertiefte Historisierung des Literaturbegriffs • Problematisierung der kulturellen und literarhistorischen Epochenbegriffe und -grenzen und der damit zusammenhängenden Konzepte von Modernität und Alterität • Erwerb der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zur Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen und zu ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefender Überblick über allgemeine Probleme der mediävistischen Literaturwissenschaft im Spannungsfeld zwischen Modernität und Alterität der mittelalterlichen englischen Literatur <p><u>VS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung einzelner Methodenprobleme der mittelalterlichen englischen Literatur anhand eines Autors, einer Textsorte oder eines bestimmten Themenkomplexes • exemplarische Vertiefung literaturtheoretischer Fragestellungen von spezifisch mediävistischer Relevanz • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	Überwiegend rezeptive Ausrichtung in der Vorlesung/Übung. Im VS Referate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit zu ausgewählten Texten und kulturellen Phänomenen des Mittelalters.
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester

Vertiefungsmodul *Literary Periods*

<p>Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen</p>	<p>erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i> Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
<p>Inhalte und Qualifikationsziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Beschäftigung mit einer Periode der englischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne durch kritische Lektüre vorliegender Epochendarstellungen und exemplarische Analysen kanonischer Hauptwerke verschiedener Gattungen innerhalb dieser Epoche • sozial-, kultur-, medien- und geistesgeschichtliche Verortung der literarischen Produktion • Epochenstile in der Literatur und den anderen Künsten • die Gegenwart im Dialog mit der historischen Epoche • Fähigkeit, Epochenzusammenhänge methodisch zu erfassen • Fähigkeit, historische Differenzen und epochenübergreifende Entwicklungsprozesse wie Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität oder Internationalisierung zu reflektieren • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Vertiefungsseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Der Epochenüberblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte der dominanten Gattungen dieser Epoche im Mittelpunkt. Das Vertiefungsseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines zentralen thematischen Komplexes innerhalb einer Epoche. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Vertiefungsseminar gegenüber.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Mindestens jedes dritte Semester</p>

Vertiefungsmodul *Literary Genres*

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Beschäftigung mit einer Gattung der englischen Literatur über mehrere Epochen hinweg durch kritische Lektüre vorliegender Darstellungen der Theorie und Geschichte dieser Gattung und durch exemplarische Analysen repräsentativer Beispiele • vertiefte Beschäftigung mit der historischen Gattungspoetik und der Varianz der Gattung in einer Epoche • Rekonstruktion historischer Gattungsbegriffe und Erarbeiten von Gattungsmodellen • Darstellung wesentlicher historischer Gattungstransformationen von der Renaissance bis zur Gegenwart im intertextuellen Dialog von Tradition und Innovation • die jeweilige Gattung in ihrem Verhältnis zu verwandten Gattungen und in der medialen Transposition • Fähigkeit, Gattungsmodelle zu erarbeiten und in der Analyse einzelner Texte und historischer Transformationen fruchtbar zu machen • kritische Reflektiertheit in Bezug auf den historisch variablen Status literarischer Gattungen • reflektiertes Bewusstsein für die Bedeutung generischer Traditionen unter den veränderten medialen Bedingungen der Gegenwart • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Vertiefungsseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	Der historische Gattungsüberblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen stehen die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele einer Gattung von der Renaissance bis zur Gegenwart im Mittelpunkt. Das Vertiefungsseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie der historischen Transformationen einer Gattung im Vergleich zweier Epochen. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Vertiefungsseminar gegenüber.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul *Literary Concepts*

<p>Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen</p>	<p>erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i> Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar.</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
<p>Inhalte und Qualifikationsziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Beschäftigung mit zentralen Begriffen gegenwärtiger Literaturwissenschaft (wie insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>) sowie deren Anwendung auf historisch breit gestreute Felder der Geschichte englischsprachiger Literaturen • Perspektivierung der aktuellen literatur- und kulturtheoretischen Diskussionen in Hinblick auf die Geschichte der Poetik • der Status kritischer Konzepte zwischen Autorenprogrammatis und theoretischem Entwurf • exemplarische Erforschung eines Konzepts in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion und Ausloten seines heuristischen Potentials für ein begrenztes Textkorpus • Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte in theoretische Zusammenhänge einzuordnen und sie in der Textarbeit fruchtbar zu machen • Bewusstsein für die historische Bedingtheit literaturwissenschaftlicher Konzepte • Einsichten in den Zusammenhang von Literaturwissenschaft und Cultural Studies • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Vertiefungsseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Der Überblick über aktuelle Konzepte der Literaturwissenschaft wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte Rekonstruktion von Schlüsselkonzepten und deren Anwendung auf repräsentative Texte der englischsprachigen Literaturen der Vergangenheit und der Gegenwart im Mittelpunkt. Das Vertiefungsseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines Konzepts bzw. einiger weniger eng aufeinander bezogenen Konzepte und deren analytisch-praktische Umsetzung in der Interpretation eines überschaubaren Textkorpus aus einer Periode. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Vertiefungsseminar gegenüber.</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Mindestens jedes dritte Semester</p>

Vertiefungsmodul***Colonial and Postcolonial Literatures***

Eingangsvoraussetzung erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls *Surveying English Literature* oder des Aufbaumoduls *Introduction to Cultural Studies*

Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar

Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.

V/Ü: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.

VS: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.

Inhalte und Qualifikationsziele

V/Ü:

- Überblick über die wichtigsten Theorien der *Postcolonial Studies* und deren Vertreter (insbesondere Said, Bhabha, Spivak, Ahmad, Hall, Young, Chakrabarty)
- wesentliche Konzepte und Debatten der *Postcolonial Studies*
- Verbindungen und Kontraste zwischen den verschiedenen Strömungen und Schulen
- Bereitstellung eines theoretischen Rahmens, der einen kritischen und komplexen Umgang mit postkolonialen literarischen Texten ermöglicht

VS:

- Vermittlung eines Überblicks über die Entwicklung des literarischen Schreibens im Zuge der Kolonisierung der außereuropäischen Länder und ihrer späteren Entkolonisierung nach dem 2. Weltkrieg sowie der „Rückkehr der Kolonisierten“ in die Länder und Städte der einstigen Kolonialmächte
- Vermittlung der Vielfalt und Komplexität der kolonialen bzw. postkolonialen Literatures aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs bzw. der heutigen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas)
- Identifikation des Verhältnisses zwischen literarischen Strategien und politischen Kontexten anhand der Seminarlektüre
- Verbindungen zwischen literarischer Produktion und theoretischen Debatten
- Verständnis der Bedeutung des postkolonialen Schreibens für den eigenen Kontext
- Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen

Lehr- und Lernformen

Der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der *Postcolonial Studies* wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer literarischer Beispiele im Mittelpunkt. Das Vertiefungsseminar vertieft dies durch exemplarische Fallstudien. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Vertiefungsseminar

Häufigkeit des Angebots

~~Regelmäßig~~ jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul *Culture – Gender – Media*

Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Introduction to Cultural Studies</i></p> <p>Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Cultural Studies (insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, Gender Studies, Feminismus, Postcolonial Studies, Performance Studies) • historische Entwicklung der anglo-amerikanischen Cultural Studies • theoretisch reflektierte Analyse ausgewählter Phänomene der Kultur Großbritanniens in historischer Perspektive (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) • Auseinandersetzung mit Phänomenen der Intermedialität, der Mediengeschichte und -analyse, Herstellen von Bezügen zwischen verschiedenen Diskursen und Medien • Analyse von Geschlechter-, Sexualitäts- und Körperkonstrukten • Einsicht in die institutionellen und epistemischen Zusammenhänge von kulturellen Symbolisierungspraktiken und Wissensformationen, insbesondere auch von Geschlechterkonstrukten • Verständnis von Kommunikationsformen, Kulturtechniken und symbolischen Praxen • Kenntnisse über die Kulturgeschichte Großbritanniens • Befähigung zur eigenständigen (mündlichen und schriftlichen) Analyse von Problemstellungen im Bereich der Cultural Studies • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	<p>Der Überblick über theoretische Konzepte und die historische Entwicklung der Cultural Studies wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele aus unterschiedlichen Medien und Textsorten im Mittelpunkt. Das Vertiefungsseminar vertieft dies durch exemplarische Fallstudien. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Vertiefungsseminar gegenüber</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Mindestens jedes dritte Semester</p>

Vertiefungsmodul
Sociolinguistics and Varieties of English

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>History of English</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Einsichten in den variablen Charakter von Sprachgebrauch je nach regionalen, sozialen, ethnischen und situativen Faktoren • Kenntnis der relevanten Methoden zur Beschreibung von Varietäten und der Gewinnung und Analyse authentischer Daten • Sprachgebrauch als wesentliches Merkmal der Identität • Kreolsprachen und Sprachwandel im Zeitraffer • Vermittlung von Kenntnissen über verschiedene Erscheinungsformen des Englischen • Kenntnisse über einige wichtige Varietäten • Verhältnis von Standardsprache und Varietäten, von Sprachnormen und Sprachgebrauch • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über relevante Theorien, Methoden und den Gebrauch von Hilfsmitteln • Überblick über wichtige Varietäten des Englischen • Überblick über die Entstehung neuer Varietäten • Überblick über Entstehung einer neuen lingua franca (<i>Global English</i>) • Überblick über Phänomene und Probleme des Sprachkontakts <p><u>VS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • empirische Untersuchung zu Einzelphänomenen • Erstellung und Verwendung von Datenbanken • Verständnis von Bezügen zwischen verschiedenen Diskursen und Medien • vertiefende Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorien, Methoden und Hypothesen
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung/Übung und Vertiefungsseminar. In der Vorlesung/Übung (mit Diskussion) werden die Voraussetzung für eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls in einem anschließenden Vertiefungsseminar geschaffen.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Structure of Modern English*

Eingangsvoraussetzung Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Levels of Linguistic Analysis</i> Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden. <u>V/Ü</u> : Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung. <u>VS</u> : Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kenntnis der wichtigsten Strukturen des (Standard-) Englischen auf allen Ebenen der Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Strukturen und Äußerungen sowie der Unterscheidung zwischen wohlgeformt und fehlerhaft; Entwicklung der Fähigkeit, Probleme der Analyse und Bildung wohlgeformter Strukturen aufzuheben • Anwendung von begrifflichen Unterscheidungen und Methoden auf authentische Daten • Herausarbeiten des spezifischen Profils des Englischen durch Vergleiche, insbesondere mit dem Deutschen • Beschreibung der Standardsprache unter ständiger Berücksichtigung der Sprachgeschichte und der Variation <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wesentlichen Strukturen des Englischen, unter vergleichender Perspektive, auf allen Analyseebenen • vertiefende Einführung der erforderlichen theoretischen Grundlagen in Abstimmung mit den Charakteristika des Englischen <p><u>VS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Analysen besonders prägnanter und schwieriger Teilbereiche der englischen Grammatik (Tempus und Aspekt, Modalität, Valenz und Satzmuster, Wortstellung und grammatische Relationen, komplexe Sätze) • kontrastive Untersuchungen Deutsch-Englisch • Beschreibung kleinerer Sprachauschnitte in Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und Ansätzen • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung (mit Diskussion) und Vertiefungsseminar. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick schafft die Voraussetzung für eine vertiefende und selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Problemen des Moduls.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Semantic and Pragmatics*

<u>Eingangsvoraussetzung</u> Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Levels of Linguistic Analysis</i> Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar
	<p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
<u>Inhalte und Qualifikationsziele</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung wesentlicher Ansätze, Methoden und begrifflicher Unterscheidungen zur Analyse von Bedeutung (Satzbedeutung und Äußerungsbedeutung) • Kenntnis der wesentlichen Ansätze zur Beschreibung von Wortbedeutung, Satzbedeutung und der Bedeutung von Texten • Erarbeitung der wesentlichen Prinzipien von semantischem Wandel • Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen der Erstellung von Lexika • Analyse der Eigenschaften von Gesprächen und Texten <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wesentliche Unterscheidungen, Ansätze und Methoden der Analyse von Bedeutung sowie des Bedeutungswandels • Beschreibung von wesentlichen Eigenschaften des englischen Wortschatzes (historische Entwicklung, Schichtung, Teilsysteme etc.) • Überblick über die wesentlichen Prinzipien des Sprachgebrauchs und die Erzeugung von Bedeutung im Kontext <p><u>VS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende exemplarische Analyse einzelner Phänomene (Wortfelder, Teilbereiche des Wortschatzes, Bedeutungswandel, Wortbildungsprozesse etc.) • vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen • exemplarische Erstellung von Komponenten eines Lexikons • vergleichende Analysen des Wortschatzes im Englischen und Deutschen • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
<u>Lehr- und Lernformen</u>	Verknüpfung von Vorlesung/Übung (mit Diskussion) und Vertiefungsseminar. Der in der Vorlesung/Übung vermittelte Überblick schafft die Voraussetzung für eine vertiefende und selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Problemen des Moduls.
<u>Häufigkeit des Angebots</u>	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Language Change*

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule <i>Levels of Linguistic Analysis</i> und <i>History of English</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Vertiefungsseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Vertiefungsseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>VS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Formen und Merkmale von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Veränderungen insbesondere des Englischen • Kenntnisse relevanter Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels (Sprachkontaktforschung, Grammatikalisierung, Bedeutungs- und Funktionswandel) • Kenntnisse über soziale und politische Implikationen von Sprachwandel (Sprachpolitik, Sprachkontakt, Kreolisierung, soziale und regionale Diversifizierung) • Erwerb der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zur Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen und zu ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefter Überblick über allgemeine Phänomene und Prozesse des Sprachwandels <p><u>VS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung einzelner Phänomene des Sprachwandels am Beispiel der Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache bzw. allgemeiner Prinzipien des Sprachwandels am Beispiel einzelner historischer Sprachstufen des Englischen • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	Die einen Überblick vermittelnde Vorlesung/Übung hat gegenüber dem Vertiefungsseminar eher rezeptiven Charakter, wenngleich in beiden Veranstaltungen studentische Eigenbeiträge in Form von Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeit sowie ggf. die Lösung von Übungsaufgaben vorgesehen sind. Im VS stehen dann die studentischen Beiträge, insbesondere in Form von Referaten und Vertiefungsseminararbeiten im Vordergrund.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Sprachpraxismodul *Oral Skills and Writing Skills 1*

Eingangsvoraussetzung	Nachweis von Englischkenntnissen entsprechend § 2 StO
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen • alle relevanten Lesetechniken anwenden • sind mit den grundlegenden Prinzipien der englischen Grammatik vertraut • können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren • können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei Notizen anfertigen • können an Diskussionen teilnehmen • verfügen über einen angemessenen Standard hinsichtlich Aussprache und Flüssigkeit • sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Datensammlungen in elektronischer Form zum Zweck der Abfassung und Verbesserung von Texten und zur Erweiterung ihres eigenen sprachlichen Repertoires zu nutzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung ausgewählter Grammatikkapitel • Weiterentwicklung von Aussprache, Flüssigkeit und Rhetorik sowie von Fähigkeiten des Hörverstehens und der Kommunikation • Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Sprachpraxismodul Oral Skills and Writing Skills2

Eingangsvoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Sprachpraxismoduls Oral Skills and Writing Skills 1
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können klar strukturierte mündliche Vorträge unterschiedlicher Art über akademische und nichtakademische Themen vorbereiten und halten, hierfür schriftliche Texte inhaltlich und sprachlich auswerten und auf Fragen zum Vortrag spontan angemessen reagieren • können alle relevanten Lesetechniken auch auf abstrakte, höchst komplexe oder stark umgangssprachliche Texte anwenden • können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich professioneller Korrespondenz abfassen und dabei Hauptaussagen und Details angemessen gewichten • können Mitschriften oder Zusammenfassungen von Vorträgen, Seminaren und Besprechungen auf der Grundlage von Notizen anfertigen • können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Sprachpraxismodul *Mediating Skills*

Eingangsvoraussetzung	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Oral Skills and Writing Skills 2
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sich wichtiger Kontraste zwischen dem Deutschen und Englischen in den Bereichen Grammatik, idiomatische Struktur, Interpunktion und Aussprache bewusst • sind in der Lage, eine Vielzahl geeigneter Werkzeuge für die Sprachmittlung zu nutzen • können englischsprachige Zusammenfassungen englischer und deutscher Texte abfassen • können mündliche Zusammenfassungen von Ausschnitten englischer Vorträge auf Deutsch geben • sind in der Lage, deutsche Übersetzungen englischer Sachtexte anzufertigen • können kurze deutsche Texte ins Englische übersetzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontrastiver Vergleich Englisch – Deutsch • Einführung in die Verwendung von Werkzeugen fürs Übersetzen und Dolmetschen • Anfertigung von Zusammenfassungen • Übersetzung (englisch-deutsch und deutsch-englisch) • Grundlagen des konsekutiven Dolmetschens
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit (einschließlich Zusammenarbeit mit englischen Muttersprachlern)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Anlage 2:**Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach im Bachelorstudiengang
Englische Philologie**

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2				Sprachpraxis 1	12 SWS	14 LP
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3			Sprachpraxis 2	10 SWS	6 LP
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3	AufbauM 4	AufbauM 5		10 SWS	18 LP
4. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2		AufbauM 4	AufbauM 5	Sprachpraxis 3	12 SWS	18 LP
5. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2	VertiefM 3				6 SWS	20 LP
6. Semester			VertiefM 3 + BA-Arbeit				2 SWS	14 LP
								90 LP

Anlage 3 : Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2			8 SWS	8 LP
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2		Sprachpr. 1	8 SWS	6 LP
	AufbauM 1	AufbauM 2				
3. Semester			AufbauM 3		6 SWS	12 LP
			AufbauM 3			
4. Semester		AufbauM 4		Sprachpr. 2	8 SWS	12 LP
		AufbauM 4				
5. Semester	VertiefM 1			Sprachpr. 3	8 SWS	12 LP
	VertiefM 1					
6. Semester					2 SWS	10 LP
					40 SWS	60 LP

Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2	8 SWS	8 LP
2. Semester	AufbauM 1		2 SWS	0 LP
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	4 SWS	6 LP
		AufbauM 2		
4. Semester			2 SWS	6 LP
5. Semester	VertiefM 1		2 SWS	0 LP
	VertiefM 1			
6. Semester			2 SWS	10 LP
			20 SWS	30 LP

**Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften für den
Bachelorstudiengang
Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-
Leistungspunkte
Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen
anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. August 2005 folgende Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 2 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)

§.3 Bachelorarbeit und mündliche Präsentation

§ 4 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 5 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

III. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der im 60- und im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden Leistungen

IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 7 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-LP und das 30-LP-Modulangebot in Englischer Philologie

Anlage 2: Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 3: Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 4: Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. Dezember 2003 sowie die Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten geschieht, die Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie sowie des 60- und des 30-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

**§ 2
Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen,
Benotung und
Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)**

- (1) Im Bachelorstudiengang Englische Philologie ist der Studienabschluss in der Regel nach sechs Semestern zu erreichen (Regelstudienzeit).
- (2) Die für eine Prüfungsleistung vorgesehene Zahl von Leistungspunkten (LP) wird auf einem Nachweis bescheinigt, wenn alle jeweils festgelegten Anforderungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) erfüllt sind.
- (3) Im Bachelorstudiengang Englische Philologie sind insgesamt 180 LP zu erwerben und nachzuweisen, davon
 - (a) 90 LP aus Modulen des Kernfachs;
 - (b) 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind die Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studierenden der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissen-

*) Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 15. September 2005 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2006 befristet.

schaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben;

und

- (c) 30 LP aus der Allgemeinen Berufsvorbereitung. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt;

oder

- (d) 30 LP aus der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft, falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang beabsichtigt ist. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

- (4) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die in den §§ 8 bis 11 der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Englische Philologie genannten Module. Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.
- (5) Die Benotung der in den einzelnen Modulen vorgesehenen Prüfungsleistungen erfolgt aufgrund der Bewertung der jeweiligen Prüfungsleistungen gemäß § 13 Abs. 6 SfAP. Für Nachweise über bestandene und nicht bestandene Prüfungsleistungen sowie die Erlangung von Maluspunkten gelten die Regelungen von §13 SfAP.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird in englischer Sprache verfasst. Sie hat einen Umfang von etwa 7500 Wörtern und ist innerhalb von acht Wochen zu erstellen. Die Themenstellung ergibt sich aus dem Zusammenhang eines Vertiefungsmoduls.
- (2) Ein schriftliches Exposé (ca. 500 Wörter, in englischer Sprache) der Bachelorarbeit wird im Rahmen des entsprechenden Vertiefungsmoduls vorgelegt und dort in einer mündlichen Präsentation in englischer Sprache (ca. 20 Minuten) vorgestellt.

§ 4

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss beim für den Bachelorstudiengang Englische Philologie zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

- (a) Nachweis zur Studienberechtigung;
- (b) Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in den beiden der Anmeldung zum Studienabschluss vorausgehenden Semester; in Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag von der Vorlage des Immatrikulationsnachweises absehen;
- (c) Nachweise über die vorgesehenen Leistungen gemäß Anlage 1;
- (d) Nachweis über die gemäß § 3 Abs. 2 StO erfolgte obligatorische Studienfachberatung.

§ 5

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die jeweils geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt 5 Maluspunkten nicht überschritten worden ist.
- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Kernfaches Englische Philologie werden die Noten der einzelnen Module mit den jeweils zugeordneten LP multipliziert, dann addiert und durch 90 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (3) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses wird die Note des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 multipliziert und anschließend die Summe der Produkte durch 150 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (4) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) bzw. der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.
- (5) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Englische Philologie wird ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement gemäß Anlage 2 bis 4 ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

III. Abschnitt: 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6

Art und Umfang der im 60- und im 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden Leistungen

Die in den einzelnen Modulen der im 60- und im 30-LP-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte entsprechen denen der entsprechenden Module des Kernfachs (Anlage 1).

IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Gleichzeitig tritt die Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 72/2004) außer Kraft.
- (2) Studierende, die das Studium des Bachelorstudiengangs Englische Philologie oder des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie an der Freien Universität Berlin bereits vor dem Wintersemester 2005/2006 aufgenommen haben, können das Studium nach dieser Ordnung oder nach der bisher geltenden Fassung der Fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 72/2004) fortsetzen. Die Wahlentscheidung ist bis zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 zu treffen; sie ist nicht revidierbar.

Anlage 1: Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen zugeordnete Leistungspunkte (LP)

Leistungen im Rahmen eines Basismoduls

Eingangsvoraussetzung	keine
Präsenzstudienzeit	zwei Übungen à jeweils 2 SWS
Studienbegleitende Prüfungsleistung	Modulprüfung: 90-minütige Abschlussklausur in englischer Sprache
Leistungspunkte	4

Leistungen im Rahmen eines Aufbaumoduls:

Eingangsvoraussetzung	bei den literatur- und kulturwissenschaftlichen Aufbaumodulen (Surveying English Literatures, Introduction to Cultural Studies, Medieval English Literatures): erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Literary Studies“ bei den linguistischen Aufbaumodulen (Levels of Linguistic Analysis, History of English): erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Introduction to Linguistics“
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS AS: 2 SWS
Studienbegleitende Prüfungsleistung	Modulprüfung: Kurzes Essay in englischer Sprache im Umfang von ca. 2000 Wörtern
Leistungspunkte	6

Leistungen im Rahmen eines Vertiefungsmoduls (ohne Bachelorarbeit):

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Aufbaumoduls (vgl. Modulbeschreibung, Anl. 1 zur StO)
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS VS: 2 SWS
Studienbegleitende Prüfungsleistung	Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit in englischer Sprache im Umfang von ca. 4000 Wörtern
Leistungspunkte	10

Leistungen im Rahmen eines Vertiefungsmoduls (mit Bachelorarbeit)

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Aufbauomoduls (vgl. Modulbeschreibung, Anl. 1 zur StO)
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS VS: 2 SWS
Studienbegleitende Prüfungsleistung	schriftliches Exposé der Bachelorarbeit in englischer Sprache im Umfang von ca. 500 Wörtern sowie mündliche Präsentation (ca. 20 Minuten, in englischer Sprache) dieses Exposés im Rahmen des Vertiefungsseminars
Leistungspunkte	4

Leistungen im Rahmen eines Sprachpraxismoduls

Eingangsvoraussetzung	Gemäß Anlage 1 der StO
Präsenzstudienzeit	4 SWS
Studienbegleitende Prüfungsleistungen	<i>Oral Skills and Writing Skills 1</i> : 90-minütige Klausur und zwei kleinere schriftliche Ausarbeitungen von jeweils 1000-1500 Wörtern (jeweils in englischer Sprache); die Note für die Klausur fließt zu 50 %, die Noten für die Ausarbeitungen fließen zu jeweils 25 % in die Modulnote ein
	<i>Oral Skills and Writing Skills 2</i> : zwei kleinere schriftliche Ausarbeitungen von jeweils 1000-1500 Wörtern und eine mündliche Präsentation von max. 20 Minuten (jeweils in englischer Sprache); die Noten für die Ausarbeitungen fließen zu jeweils 25 %, die Note für die Präsentation zu 50 % in die Modulnote ein
	<i>Mediating Skills</i> : 90-minütige Klausur und eine mündliche Prüfung von max. 20 Minuten (jeweils in englischer Sprache); die Noten für beide Teilleistungen fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein
Leistungspunkte	6

Anlage 2:**Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Englische Philologie****FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften****ZEUGNIS**

Herr / Frau

geboren am: _____ in: _____

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Englische Philologie nach der Fachspezifischen Prüfungsordnung vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 00/2004) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Kernfach Englische Philologie	90	
davon für die Bachelorarbeit	10	
60-Leistungspunkte-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich	60	
bzw.		
30-Leistungspunkte-Modulangebot aus zwei anderen fachlichen Bereichen		
1.	30	
2.	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft	30	---

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr _____ hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den _____ (LS.)

Der/Die Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

**Anlage 3:
Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang
Englische Philologie**

DER FACHBEREICH
PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN / DER PRÄSIDENTIN

DURCH DEN DEKAN / DIE DEKANIN

Herrn / Frau

Geboren am:

in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

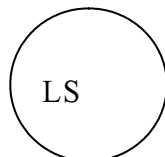
VERLIEHEN.

DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER FACHSPEZIFISCHEN PRÜFUNGSORDNUNG
FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG ENGLISCHE PHILOLOGIE VOM 17. DEZEM-
BER 2003 (FU-MITTEILUNGEN NR. 00/2004)

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN

BERLIN, DEN



DER DEKAN / DIE DEKANIN

DER / DIE VORSITZENDE DES
PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Anlage 4:**Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang
Englische Philologie****Diploma Supplement**

1. Name, Vorname

2. Geburtsdatum, -ort und -land

3. Matrikelnummer

4. Angaben über die Ausbildung

4.1 Erwerbener Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

4.2 Schwerpunkte der Ausbildung

Kernfach Englische Philologie, einem 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. aus zwei 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen und Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaften.

4.3 Ausbildungsinstitution

Freie Universität Berlin; Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften; Institut für Englische Philologie

4.4 Ausbildungssprache

Deutsch

4.5 Art der Ausbildung

Präsenzstudium

4.6 Ausbildungsdauer

Drei Jahre

4.7 Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung; ausreichende Englischkenntnisse.

5. Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung

5.1 Inhalte des Ausbildungsprogramms

Inhalte des Bachelorstudiengangs Englische Philologie sind Sprache, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (außerhalb Nordamerikas) im weitesten Sinne. Die Kernbereiche des Faches, welche am Institut für Englische Philologie in Lehre und Studium systematisch behandelt werden, umfassen Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Cultural Studies.

5.2 Ergebnisse der Ausbildung

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Englische Philologie werden grundlegende Fachkenntnisse einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, eine exzellente Beherrschung der

englischen Sprache in Wort und Schrift sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für einen weiterführenden Studiengang (insbesondere im Bereich der Englischen Philologie, Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik, Postcolonial Studies oder Cultural Studies) oder eine Berufstätigkeit (insbesondere Tätigkeiten bei Presse, Rundfunk und Fernsehen, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen) qualifizieren.

5.3 Notenskala und Notenverteilung (bezogen auf die Studierenden des Bachelorstudiengangs Englische Philologie)

Notenwert	Notenstufe (ECTS-Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3,1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten

Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)

5.5 Berufliche Qualifikation

Das Studium der Englischen Philologie mit dem Ziel des Bachelorabschlusses bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vor. In Frage kommen insbesondere Tätigkeiten bei Presse, Rundfunk und Fernsehen, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen.

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter www.philologie.fu-berlin.de

Berlin, den

(L.S.)

Univ.-Prof. Dr.
Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Univ.-Prof. Dr.
Die Dekanin/ Der Dekan